

# **Partnerschaft Österreich-Tschechien in der Europaregion Mitte – PRO 2013+**

## **Impulse für die Regionalentwicklung in der Europaregion Mitte**

### **Kooperation mit Erfolg und Tradition.**

Seit über 15 Jahren arbeiten die Regionen Südmähren, Vysočina, Niederösterreich und Wien in der Europaregion Mitte zusammen. Unterstützt durch die bisherigen EU-Gemeinschaftsinitiativen INTERREG IIA bzw. das Vorbeitrittsinstrument PHARE CBC, INTERREG IIIA sowie das Ziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ (ETZ) sind in dieser Zeit viele erfolgreiche Kooperationen entstanden, aus denen sich zahlreiche Projekte entwickelt haben. Die vier beteiligten Regionen haben unterschiedliche Potentiale, die über stabile bilaterale und transnationale Netzwerke gebündelt werden und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit aller beteiligten Länder stärken können. Dafür braucht es eine Strategie sowie genaue Kenntnisse über die gegenwärtige Situation und die zukünftigen Chancen und Herausforderungen.

Mit dem Projekt „Partnerschaft Österreich-Tschechien in der Europaregion Mitte – PRO 2013+“ wird eine Plattform geschaffen, auf der die gemeinsamen thematischen Schwerpunkte für die Programmperiode nach 2013 vorbereitet werden.

### **Themen differenzieren.**

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass in dieser vielfältigen Region, die sowohl städtisch geprägte als auch ländliche Räume umfasst, großes Potential steckt. Städte wie Wien, Brno, St. Pölten und Jihlava stehen dabei vor anderen Herausforderungen, als die weniger dicht besiedelten Regionen im Grenzgebiet. Die Unterschiede sind aber zugleich auch die Stärken dieses Raums. Deshalb ist es für eine gemeinsame grenzüberschreitende Zusammenarbeit wesentlich, Themen und Fragestellungen unterschiedlich zu behandeln und Potentiale differenziert aufzuzeigen.

### **Netzwerke aufbauen.**

Für den Erfolg und die Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten sind vor allem die Menschen und die Qualität ihrer Beziehungen zueinander ausschlaggebend: Je besser die AkteurlInnen innerhalb der Region vernetzt sind, desto mehr kreative Ideen und starke Kooperationen können entstehen.

## **Potenziale und Netzwerke analysieren**

Es liegt auf der Hand, dass es für eine zukunftsgerichtete, und erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit wesentlich ist, neben den Potentialen auch über die Netzwerke und die institutionellen Rahmenbedingungen der Regionen Bescheid zu wissen.

Genau in diese Richtung zielt das Projekt PRO 2013+. Eine Netzwerk- und Potenzialanalyse soll konkrete Handlungsanleitungen liefern. Mit diesen Ergebnissen wird die Basis für die zukünftige strategische Ausrichtung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Europaregion Mitte gelegt.

Wirtschaft und Gesellschaft sind immer stärker vernetzt und andauernden Veränderungen unterworfen.

Die Methoden der Netzwerk- und Potenzialanalyse sind besonders für die Untersuchung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit geeignet, da sowohl ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Voraussetzungen, als auch die Qualität der Vernetzungen zwischen den AkteurInnen der Regionen beleuchtet werden. Mit der Netzwerk- und Potenzialanalyse wird die Europaregion Mitte somit aus verschiedenen Perspektiven betrachtet.

Gleichzeitig bilden die neuen EU-Verordnungen den Rahmen für die zukünftige Ausrichtung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die Ergebnisse des Projekts schaffen somit eine optimale strategische Grundlage für eine zukunftsorientierte, grenzüberschreitende Zusammenarbeit

## **Menschen informieren.**

Es ist uns ein Anliegen, auch die breite Öffentlichkeit in dieses Projekt einzubeziehen. Im Rahmen von Veranstaltungen mit ExpertInnen und interessierten BürgerInnen wird es möglich sein, Ergebnisse gemeinsam zu reflektieren.

„Partnerschaft Österreich–Tschechien in der Europaregion Mitte – PRO 2013+“

**Projektträger**

**Lead Partner:**

Kreis Südmähren  
Žerotínovo nám. 3/5, CZ-601 82 Brno

**Kontakt:**

Mag. Tomáš Grulich  
Tel.Nr.: +42/541651363  
e-mail: [grulich.tomas@kr-jihomoravsky.cz](mailto:grulich.tomas@kr-jihomoravsky.cz)

**Partner 1:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik  
Landhausplatz 1, 3109 St.Pölten

**Kontakt:**

Mag. Simon Ortner  
Tel. Nr.: +43/2742/9005-15068  
e-mail: [simon.ortner@noel.gv.at](mailto:simon.ortner@noel.gv.at)

**Partner 2:**

Kreis Vysočina  
Žižkova 57, CZ-587 33 Jihlava

**Kontakt:**

Richard Šedivý  
Tel.Nr.: +42/564602546  
e-mail: [sedivy.r@kr-vysocina.cz](mailto:sedivy.r@kr-vysocina.cz)

**Partner 3:**

Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18, Stadtentwicklung und Stadtplanung  
Rathausstraße 14-16, 1082 Wien

**Kontakt:**

Dipl.Ing. Paul Grohmann  
Tel.Nr.: +43/1/4000-88866  
e-mail: [paul.grohmann@wien.gv.at](mailto:paul.grohmann@wien.gv.at)

**Partner 4:**

Weinviertel Management  
Hauptstraße 31, 2225 Zistersdorf

**Kontakt:**

Jitka Kössler  
Tel.Nr.: +43/2532/2818-13  
e-mail: [jitka.koessler@euregio-weinvierte.eu](mailto:jitka.koessler@euregio-weinvierte.eu)

**Partner 5:**

**Projektverein Waldviertel  
Am Statzenberg 1, 3910 Zwettl**

**Kontakt:**

**Mag.Ursula Poindl**

**Tel.Nr.: +43/676/81220208**

**e-mail: [ursula.poindl@rm-waldviertel.at](mailto:ursula.poindl@rm-waldviertel.at)**